

Gesunde Erde. Gesunde Kinder.

JAHRESBERICHT 02.05.24 - 31.12.25



GESUNDE KINDER KANN ES NUR
AUF EINER GESUNDEN ERDE GEBEN.

Gegenstand des Berichts

Gegenstand des Berichts ist *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.*, eine Initiative der fit4future foundation Germany. Der Bericht bezieht sich auf den Zeitraum seit der Gründung der Initiative am 02. Mai 2024 bis zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres am 31. Dezember 2025. Als Grundlage dienten die Vorgaben des Social Reporting Standards (SRS). Verfasst wurde dieser Bericht von Stefanie Oetterich, Leiterin *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.*.

Ansprechpersonen

Dr. Florian Kreuzpointner

Vorstand fit4future foundation Germany

Initiator *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.*

fk@gesunde-erde-gesunde-kinder.de

Stefanie Oetterich

Leitung *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.*

so@gesunde-erde-gesunde-kinder.de

Inhalt

Einleitung	5
Gesellschaftliche Herausforderung & Lösungsansätze	10
Ausgangslage	11
Ursache	12
Gesellschaftliche Auswirkungen	14
Handlungsauftrag	16
Über Gesunde Erde. Gesunde Kinder.	18
Vision & Mission	19
Werte	22
Zielgruppen	25
Wirkungsbereiche	26
Bildung für nachhaltige Entwicklung	28
Bildungsprojekte	30
Wasserschulen	38
Naturhelden	44
Aktionstag Gesunde Erde. Gesunde Kinder.	48
Weitere Handlungsfelder	54
Kernaufgaben	55
Buchveröffentlichung	58
Veranstaltungen	60
Netzwerk	64
Gemeinsam mehr erreichen	65
Events	67
Ausblick	72
Team, Partner und Organisationsstruktur	76
Team und Ansprechpartner	77
Partner und Förderer	78
Organisationsprofil und Governance	79
Impressum	82



Einleitung

Die Aufmerksamkeit für Kinder ist ein zentraler Wert einer funktionierenden Gesellschaft. Sie sind unsere Gegenwart und Zukunft. Die Welt, in der Kinder heute aufwachsen, steht vor großen Herausforderungen: Umweltverschmutzung, Erderwärmung, Luftverschmutzung, Veränderungen der Ökosysteme und weitere Effekte des Klimawandels stellen eine wachsende Gefährdung dieser Zukunft dar.

88 %

der klimabedingten Erkrankungen betreffen Kinder unter fünf Jahren. Besonders Kinder aus instabilen sozioökonomischen Verhältnissen sind davon betroffen.¹

99 %

der Kinder sind von mindestens einer Folge des Klimawandels betroffen.²

60 %

der weltweit befragten Jugendlichen im Alter von 16-25 Jahren sind sehr oder äußerst besorgt über den Klimawandel.³

45 %

der weltweit befragten Jugendlichen geben sogar an, dass Klimaangst und -probleme ihr tägliches Leben beeinträchtigen.⁴

¹ Global climate change and children's health: threats and strategies for prevention – PubMed

² Klimawandel & Kinderrechte: Kinder leiden am meisten · UNICEF

³ Climate anxiety in children and young people and their beliefs about government responses to climate change: a global survey – The Lancet Planetary Health

⁴ Climate anxiety in children and young people and their beliefs about government responses to climate change: a global survey – The Lancet Planetary Health

Gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft

Es wird deutlich: Es ist Zeit zu handeln. Laut Artikel 24 der UN-Kinderrechtskonvention hat jedes Kind ein Recht auf Gesundheit und auf eine Zukunft in einer lebenswerten Umgebung.⁵

Gesunde Kinder kann es jedoch nur auf einer gesunden Erde geben. Auch in der weiterentwickelten Fassung des Leitfadens Prävention des GKV-Spitzenverbandes wurden erstmals 2023 die Themen ökologische Nachhaltigkeit und Klimawandel in Verbindung mit Gesundheitsförderung und Prävention integriert.⁶

Noch ist es möglich, die schlimmsten Szenarien abzuwenden. Darauf weisen nicht nur Klimawissenschaftler/-innen hin, auch zahlreiche Projekte und Initiativen in Schulen, Kindergärten und Vereinen leisten bereits heute einen wichtigen Beitrag dazu. Sie zeigen, wie Kinder und Jugendliche für Umwelt- und Klimaschutz sensibilisiert und in ihrem verantwortungsvollen Handeln gestärkt werden können. So lernen junge Menschen von klein auf, bewusst und ressourcenschonend mit ihrer eigenen Gesundheit und der unseres Planeten umzugehen.

Aus diesem Grund haben Robert Lübenoff (Vorstandsvorsitzender fit4future foundation Germany und Initiator United Kids Foundations), Jürgen Brinkmann (Vorstandsvorsitzender Volksbank BRAWO/BRAWO GROUP und ebenfalls Initiator United Kids Foundations), Felix Neureuther (ehemaliger Profi-Skirennfahrer und Gründer Felix Neureuther Stiftung) sowie Dr. Florian Kreuzpointner (Vorstand fit4future foundation sowie Geschäftsführer planero GmbH) *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* initiiert.

⁵ UN-Kinderrechtskonvention UNICEF

⁶ Leitfaden Prävention - GKV-Spitzenverband



GESUNDE ERDE. GESUNDE KINDER. KONGRESS

Gesundheitsfaktor Umwelt

02. / 03. Mai 2024 Congress Park Wolfsburg



Initiative Gesunde Erde. Gesunde Kinder.

Gesunde Erde. Gesunde Kinder. ist die erste Initiative im deutschsprachigen Raum, die sich speziell auf die Zusammenhänge von Kindergesundheit, Klimawandel und Umweltschutz fokussiert. Ziel ist es, gemeinsam nachhaltige Lösungen für die Gesundheit von Kindern und die Gesundheit der Erde zu entwickeln.

Die BRAWO GROUP hat sich von Beginn an als strategischer Partner von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* etabliert. Neben der BRAWO GROUP sind auch die Volksbank BRAWO Stiftung, die Felix Neureuther Stiftung sowie das Kindernetzwerk United Kids Foundations strategische Partner von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.*. Gemeinsam wird daran gearbeitet, die Zukunft der Kinder und des Planeten zu sichern.



Gesunde Erde. Gesunde Kinder. ist für mich die logische Konsequenz unserer bisherigen Arbeit, die sich bislang auf die Zukunftsentwicklung von Kindern mit dem Schwerpunkt Gesundheit fokussiert hat. Klimaschutz ist heute in erster Linie auch Gesundheitsschutz, vor allem für Kinder. Klima und Gesundheit müssen im gleichen Kontext betrachtet und behandelt werden.

Robert Lübenoff, Initiator von
Gesunde Erde. Gesunde Kinder.



1

Herausforderung & Lösungsansätze

Ausgangslage

Der Klimawandel ist die größte Bedrohung für die menschliche Gesundheit im 21. Jahrhundert. Menschliche Aktivitäten treiben grundlegende ökologische Veränderungen immer weiter voran. Dies hat unter anderem Auswirkungen auf die Luft- und Trinkwasserqualität sowie die Ernährungssicherheit.¹ Die sich verändernden Umweltbedingungen sowie zusätzliche Naturgefahren wie Hitzewellen, Dürren, Brände und Überschwemmungen beeinflussen auch die Anfälligkeit der Menschen für Krankheiten.

Obwohl Kinder und Jugendliche nur einen geringen Anteil an den Ursachen des Klimawandels tragen, sind sie besonders stark von seinen gesundheitlichen Folgen betroffen² – vor allem, wenn sie in sozial benachteiligten Verhältnissen aufwachsen. Die Ergebnisse von Studien zeigen, dass selbst geringfügige zusätzliche Erderwärmungen gravierende Folgen für die Zukunft junger Generationen haben.³

1 Myers, S. S. (2017). Planetary health: protecting human health on a rapidly changing planet. The Lancet, 390(10114), 2860-2868.

2 Watts, N., Amann, M., Arnell, N., Ayeb-Karlsson, S., Belesova, K., Boykoff, M., Byass, P., Cai, W., Camp-bell-Lendrum, D., Capstick, S., Chambers, J., Dalin, C., Daly, M., Dasandi, N., Davies, M., Drummond, P., Dubrow, R., Ebi, K.L., Eckelman, M., Ekins, P., Montgomery, H. (2019). The 2019 report of The Lancet Countdown on health and climate change: ensuring that the health of a child born today is not defined by a changing climate. The Lancet, 394(10211), 1836-1878.

3 Global emergence of unprecedented lifetime exposure to climate extremes

Ursache

Vulnerabilität der Kinder

Kinder und Jugendliche sind in besonderer Weise vom Klimawandel betroffen, da sie zum einen im Laufe ihres Lebens häufiger und mit zunehmender Intensität mit dessen Folgen konfrontiert werden. Gleichzeitig sind sie in vielen Bereichen auf Unterstützung angewiesen, während Körper und Immunsystem noch in der Entwicklung sind. Diese Faktoren verstärken ihre Verletzlichkeit deutlich.

Unzureichender Schutz

Im Jahr 2021 stellte das Bundesverfassungsgericht fest, dass das verabschiedete Klimaschutzgesetz aus dem Jahr 2019 die Freiheitsrechte kommender Generationen unzureichend schützt. So wird ein heute geborenes Kind im Vergleich zu seinen Großeltern voraussichtlich bis zu siebenmal mehr Hitzewellen erleben.¹ Auch in Deutschland sind junge Menschen aufgrund von steigenden Temperaturen, häufigeren Extremwetterereignissen, Luftverschmutzung und veränderten Umweltbedingungen gesundheitlich gefährdet.

Fehlender öffentlicher Diskurs

Kindern und Jugendlichen fehlt eine starke gesellschaftliche Stimme, die auf ihre besondere Betroffenheit und die daraus entstehenden Ungleichheiten aufmerksam macht. Obwohl sie die Folgen des Klimawandels besonders stark zu spüren bekommen, haben sie nur geringen Einfluss auf politische Entscheidungen.

¹ Today's Children Face a Lifetime of Extreme Heat because of Climate Change



Diese fehlende Vertretung verstärkt ihre Verwundbarkeit, da ihre Bedürfnisse und Rechte im öffentlichen Diskurs häufig übersehen werden. Der Klimawandel wird so auch zu einer Frage der Generationengerechtigkeit. Die Entscheidungen von heute bestimmen, in welcher Welt Kinder morgen leben. Werden ihre Bedürfnisse übergangen, drohen gesellschaftliche Spannungen, politische Entfremdung und ein Verlust des Zukunftsvertrauens.

Kinder sind besonders von den Folgen des Klimawandels betroffen. Ein fehlender öffentlicher Diskurs, unzureichende Präventionsmaßnahmen und ihre besondere Vulnerabilität wirken dabei zusammen.

Gesellschaftliche Auswirkungen

Die Auswirkungen des Klimawandels hängen von verschiedenen Szenarien ab, niemand kann konkret prognostizieren, wie genau sich die kommenden Jahre und Jahrzehnte entwickeln werden. Jedoch ist schon heute klar, dass ein sich veränderndes Klima zu klimabedingten Katastrophen, Ressourcenknappheit, zunehmender Ungleichheit und Flucht von Millionen Menschen führen wird.¹

Zerstörung ökologischer Lebensgrundlagen

Die Zerstörung der ökologischen Lebensgrundlagen hat weitreichende Folgen für Kinder und Jugendliche. Sie wachsen in einer Welt auf, die weniger gesund, weniger stabil und weniger vorhersehbar ist. Klimabedingte Veränderungen wie Extremwetterereignisse, Ernteeinbußen oder der Verlust an Biodiversität gefährden ihre körperliche Gesundheit und Ernährungssicherheit sowie ihr Wohlbefinden und ihre Zukunftsaussichten. Zugleich schwinden Lernräume für Naturerfahrungen und Verantwortungsbewusstsein, wodurch ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen immer schwieriger zu vermitteln ist.

Körperliche Gesundheitsgefahren

Der Klimawandel gefährdet die körperliche und mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen auf vielfältige Weise und bringt auch soziale und politische Herausforderungen mit sich. Hitzewellen erhöhen beispielsweise das Risiko für Hitzschlag, Fieber sowie Atemwegs- und Nierenerkrankungen.

¹ Sanson, A. V., Van Hoorn, J., & Burke, S. E. (2019). Responding to the impacts of the climate crisis on chil-dren and youth. *Child Development Perspectives*, 13(4), 201-207.

Extremwetterereignisse wie Dürren, Überschwemmungen und Waldbrände können zu Verletzungen und Infektionen sowie Ernährungsunsicherheit führen. Infolge steigender Temperaturen breiten sich Mücken und Zecken geografisch weiter aus, die Krankheiten wie Dengue, Chikungunya, FSME oder Borreliose übertragen. Luftverschmutzung und Feinstaub verschlechtern die Lungenfunktion und verstärken Atemwegserkrankungen, während sich durch veränderte Pollensaisons allergische Reaktionen und Asthma verschlimmern.²

Mentale Belastungen

Die durch die klimatischen Veränderungen begünstigten körperlichen Erkrankungen belasten Kinder und Jugendliche zusätzlich mental. Sowohl das direkte Erleben von Klimaextremen als auch das vorhandene Bewusstsein für die Bedrohung können Gefühle wie Angst, Wut, Traurigkeit, Frust, Ohnmacht und Depression auslösen. Hoher Druck oder das Gefühl, eine große Verantwortung im Kampf gegen den Klimawandel zu tragen, können zu psychischer Belastung und Burnout führen. Extreme Wetterereignisse erhöhen zudem das Risiko für posttraumatische Belastungsstörungen.³

Soziale und politische Herausforderungen

Jedes fünfte Kind in Deutschland ist von Armut betroffen und dadurch gesundheitlich und entwicklungsspezifisch benachteiligt.⁴ Zudem sind diese Kinder stärker vom Klimawandel betroffen: Häufig wohnen sie in dicht besiedelten, heißeren Stadtgebieten und haben weniger Zugang zu Grünflächen, gesunder Ernährung und medizinischer Versorgung. Die zunehmende Klimaflucht führt international gesehen auch in den aufnehmenden Regionen zu komplexen Herausforderungen, etwa in Form wirtschaftlicher Instabilität sowie sozialer und politischer Spannungen.

² Climate Change and Children's Health | UNICEF USA

³ Kinder im Klimawandel: Am meisten gefährdet, zu wenig beachtet

⁴ Armut gefährdet die Gesundheit von Kindern | Ärztekammer Berlin

Handlungsauftrag

Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Gesundheit und ein unbeschwertes Aufwachsen. Die Sorge um ihr Wohlergehen kann und sollte noch mehr Menschen aktivieren, sich für den Schutz der planetaren Lebensgrundlagen stark zu machen. Akteure aus den Bereichen Gesundheit, Ökologie, Ernährung, Politik, Sport oder Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), darunter viele NGOs, Bildungsinitiativen, Lernorte und weitere bereits in diesem Feld tätige Institutionen, müssen gemeinsam wirksame Präventionsmaßnahmen ergreifen, um junge Menschen vor klimabedingten Gesundheitsrisiken zu schützen. Denn ohne entschlossenen Klimaschutz drohen erhebliche Einbußen ihrer Gesundheit, Lebensqualität und Zukunftschancen.



Der Lösungsansatz

Genau hier setzt *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* an:

- Alle für dieses Thema relevanten Kräfte werden auf einer einzigartigen Plattform gebündelt, neue Handlungsempfehlungen entwickelt und eigene Projekte umgesetzt.
- Kinder und Jugendliche sowie ihre Bezugspersonen und andere engagierte Menschen werden zu Themen rund um planetare Gesundheit informiert, vernetzt und gestärkt.
- Kinder und Jugendliche, ihre Bezugspersonen sowie engagierte Menschen werden sensibilisiert und motiviert, sich aktiv für ihre eigene Gesundheit und die des Planeten einzusetzen.
- Alle gesellschaftlichen Gruppen werden proaktiv einbezogen, um mehr gesundheitliche Chancengleichheit unabhängig von sozialer Herkunft zu schaffen.
- Durch Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) werden die Fähigkeiten vermittelt, die Menschen brauchen, um selbstwirksam und nachhaltig zu handeln.
- Familien und Bildungseinrichtungen werden unterstützt, gesundheitsrelevante und ökologische Themen dauerhaft im Alltag zu verankern.

Durch das gebündelte Handeln wird das gesellschaftliche Bewusstsein für planetare Gesundheit gesteigert. Der kontinuierliche Austausch unter den Akteurinnen und Akteuren wird gefördert und nachhaltige Impulse geschaffen, von denen gezielt Kinder und Jugendliche profitieren.

2

Über Gesunde Erde.
Gesunde Kinder.



Die Vision

Die Vision von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* ist eine Welt, in der Kinder von klein auf einen verantwortungsvollen und ressourcenschonenden Umgang mit ihrer eigenen Gesundheit und der unseres Planeten leben.

Kommende Generationen haben eine lebenswerte Zukunft und wachsen in einer intakten Natur auf. Um diesen Traum Wirklichkeit werden zu lassen, wurde *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* gegründet. *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* wird von der fit4future foundation Germany als Trägerin unterstützt, die das Thema planetare Gesundheit als Kernpriorität identifiziert hat.





Die Mission

Im Mittelpunkt aller Überlegungen und Aktivitäten von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* steht die Gesundheit der Kinder. Ein zentrales Ziel ist es, klima- und umweltbedingte Gesundheitsprobleme von Kindern und Jugendlichen spürbar zu verringern. Dabei ist *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* eine Initiative aus der Mitte der Gesellschaft, die sich für soziale und gesundheitsfördernde Themen und Projekte zum Wohle der Umwelt und des Lebens einsetzt.

Kinder werden als eigenständige Persönlichkeiten mit vielfältigen Fähigkeiten betrachtet. Das Handeln und die Aktivitäten richten sich deshalb auf ihr gesamtes Umfeld: die Familie, die Schule sowie den nicht-schulischen Alltag. Kinder sollen dabei unterstützt werden, stark zu werden sowie respektvoll und tolerant zu handeln, damit sie mit ihrer Kraft, Gesundheit, Kreativität und Kompetenz die Gesellschaft mitgestalten können. Nachhaltigkeit ist dabei ein zentraler Aspekt – sowohl für die Zielerreichung als auch im Sinne der Umwelt und der Ressourcen der Erde.

So gelingt der Wandel

Die Strategie von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* besteht darin, ein Bewusstsein für einen politischen und gesellschaftlichen Wandel zu schaffen und die verschiedenen Akteure und Lebenswelten zu vernetzen. So sollen Synergien gefördert und nachhaltige Veränderungen zu Hause, in der Schule, in der Kita, in Vereinen sowie in der Kommune bewirkt werden. Gleichzeitig werden Kinder und Jugendliche im Sinne von Partizipation und Empowerment aktiv in Entscheidungsprozesse einbezogen und gestärkt, damit sie ihre Zukunft selbstbewusst mitgestalten können.



Mit *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* wollen wir alle relevanten Akteure zusammenbringen, um gemeinsam an einer nachhaltigen Zukunft zu arbeiten. Wir glauben fest daran, dass wir durch die Vernetzung von u. a. Jugendlichen und Eltern, Ärztinnen und Ärzten, Kitas, Schulen, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Kinder langfristig verbessern können.

Dr. Florian Kreuzpointner, Initiator von
Gesunde Erde. Gesunde Kinder.



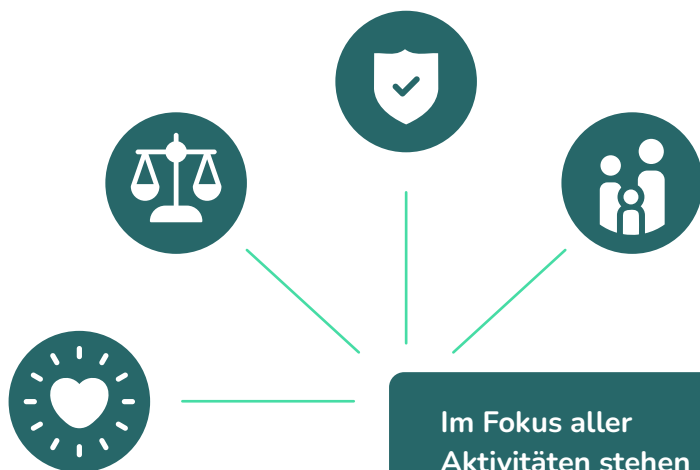
Die Werte

Toleranz

Gesunde Erde. Gesunde Kinder. steht für Offenheit und Vielfalt – im Denken, Handeln und im Miteinander. Nur gemeinsam können nachhaltige und inklusive Lösungen geschaffen werden, von denen alle Menschen profitieren.

Soziale Gerechtigkeit

Jedes Kind verdient die Chance auf eine gesunde Zukunft, unabhängig von Herkunft oder sozialen Voraussetzungen. *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* setzt sich dafür ein, dass gesundheitliche Chancengleichheit nicht nur ein Ziel bleibt, sondern Realität wird.



Im Fokus aller
Aktivitäten stehen
die Werte von
Gesunde Erde.
Gesunde Kinder.:

Vertrauen in unsere Kinder und Jugendlichen

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft – sie sind die aktiven Gestalter/-innen von heute. *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* stärkt ihr Wissen und ihre Stimme, damit sie ihre Umwelt verantwortungsvoll mitgestalten können.

Generationen- übergreifender Respekt

Die Gesundheit unseres Planeten geht uns alle an – von jung bis alt. *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* fördert den respektvollen Dialog zwischen den Generationen, um voneinander zu lernen und gemeinsam nachhaltig zu handeln.

Kinderschutzkonzept

Gesunde Erde. Gesunde Kinder. legt großen Wert auf den Schutz von Kindern und Jugendlichen und wendet das Kinderschutzkonzept der fit4future foundation Germany an. Dieses Konzept umfasst präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Gewalt und bildet die Grundlage für den sicheren und respektvollen Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Von allen Mitarbeitenden wird erwartet, dass sie sich mit den Werten im Kinderschutz identifizieren und bei der Umsetzung unterstützen.



Zielgruppen

Die primäre Zielgruppe von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* sind Kinder (3-10 Jahre) sowie Jugendliche (11-19 Jahre). Bei der primären Zielgruppe wird grundsätzlich darauf geachtet, dass die Aktivitäten nicht nur in privilegierten Lebenswelten wirksam sind, sondern auch benachteiligte Gruppen miteinbeziehen. Denn Kinder aus weniger privilegierten Verhältnissen sind statistisch gesehen stärker von den Folgen des Klimawandels betroffen.

Die sekundäre Zielgruppe setzt sich aus den Bezugspersonen bzw. Lebensweltverantwortlichen wie Eltern und Familien, Erzieher/-innen und Lehrkräften sowie den Bildungseinrichtungen zusammen. Zudem sind weitere Stakeholder, wie z. B. Kommunen, Förderer, Ärztinnen und Ärzte und Wissenschaft, zu berücksichtigen, die direkt oder indirekt beeinflussen oder betroffen sein können. Dieser breit aufgestellte Ansatz ermöglicht die nachhaltige Implementierung sowohl verhaltens- als auch verhältnispräventiver Maßnahmen in den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen.



Wirkungsbereiche

Das Handeln von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* ist an vier Wirkungsbereichen ausgerichtet:

Unterstützung

von Bildungseinrichtungen bei der praxisnahen Einbettung von Gesundheits-, Umwelt- und Klimathemen in Unterricht und Schulalltag.

1

2

Sensibilisierung

der Bevölkerung für das Thema planetare Gesundheit und die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit von Kindern.

Partnerschaften

mit Umwelt-, Gesundheits- und Bildungsorganisationen, um ganzheitliche Lösungen zu entwickeln und umzusetzen.

Appell

zur Berücksichtigung von Maßnahmen, die darauf abzielen, Umweltverschmutzung zu reduzieren, um die Gesundheit von Kindern zu schützen.

3

4



Bildung für nachhaltige Entwicklung

Gesunde Erde. Gesunde Kinder. bekennt sich zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030, die 2015 von den Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen einstimmig verabschiedet wurden (engl. Sustainable Development Goals, kurz SDGs).

Die Nachhaltigkeitsziele weisen den Weg für eine gerechte, gesunde und zukunftsfähige Welt. Um diese Ziele zu erreichen, setzt *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* auf die Leitprinzipien der UNESCO-Initiative Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Im Sinne des lebenslangen Lernens vermitteln BNE-Prinzipien Menschen aller Altersgruppen Wissen über ökologische, soziale und gesundheitliche Zusammenhänge und fördern zugleich die Kompetenzen, die für nachhaltiges Denken und Handeln notwendig sind.

BNE befähigt somit auch Kinder, die Auswirkungen ihres Handelns zu verstehen und ihre Lebenswelt aktiv und verantwortungsbewusst mitzugestalten. Nachhaltigkeit bedeutet dabei nicht nur den achtsamen Umgang mit Ressourcen und den Umwelt- und Naturschutz, sondern auch das Bewusstsein für globale Zusammenhänge und die Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen.



3

Bildungsprojekte



Mit den wirkungsorientiert ausgerichteten Projekten von Gesunde Erde. Gesunde Kinder. lernen Kinder und Jugendliche von Anfang an, wie sie ihre Gesundheit schützen und sich aktiv für den Planeten einsetzen können. Die Bildungsarbeit von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* zielt darauf ab, das Bewusstsein für Zusammenhänge in den Bereichen Ökologie, Soziales und Gesundheit zu stärken und konkrete Kompetenzen für nachhaltiges Denken und Handeln zu vermitteln, ganz im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Ziel ist es, Kinder für die Themen Gesundheit und Umweltschutz zu motivieren, ihnen die Bedeutung dieser Themen für den Planeten und die eigene Gesundheit zu vermitteln und sie zu einem sorgsamem Umgang mit der Umwelt anzuleiten.



Projekterfolge in Zahlen

Seit Gründung hat *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* bislang drei eigene Projekte konzipiert und realisiert – *Wasserschulen, Naturhelden* und den Aktionstag *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* – sowie aktuell zwei neue Projekte in der Konzeptionsphase (Stand: Dezember 2025).



1369

erreichte Schulen

3

realisierte Projekte

1,7 Mio.

Fördermittel in €



215 Tsd.

erreichte Kinder

2



neu beantragte
Projekte

224



hochgeladene Unterrichts- und
Infomaterialien im digitalen
Kompetenzcenter

23

durchgeführte Workshops und
Netzwerkveranstaltungen für
Schulen



Ausrichtung

Inhaltlich sind die Projekte von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* von den Elementen der Natur inspiriert:

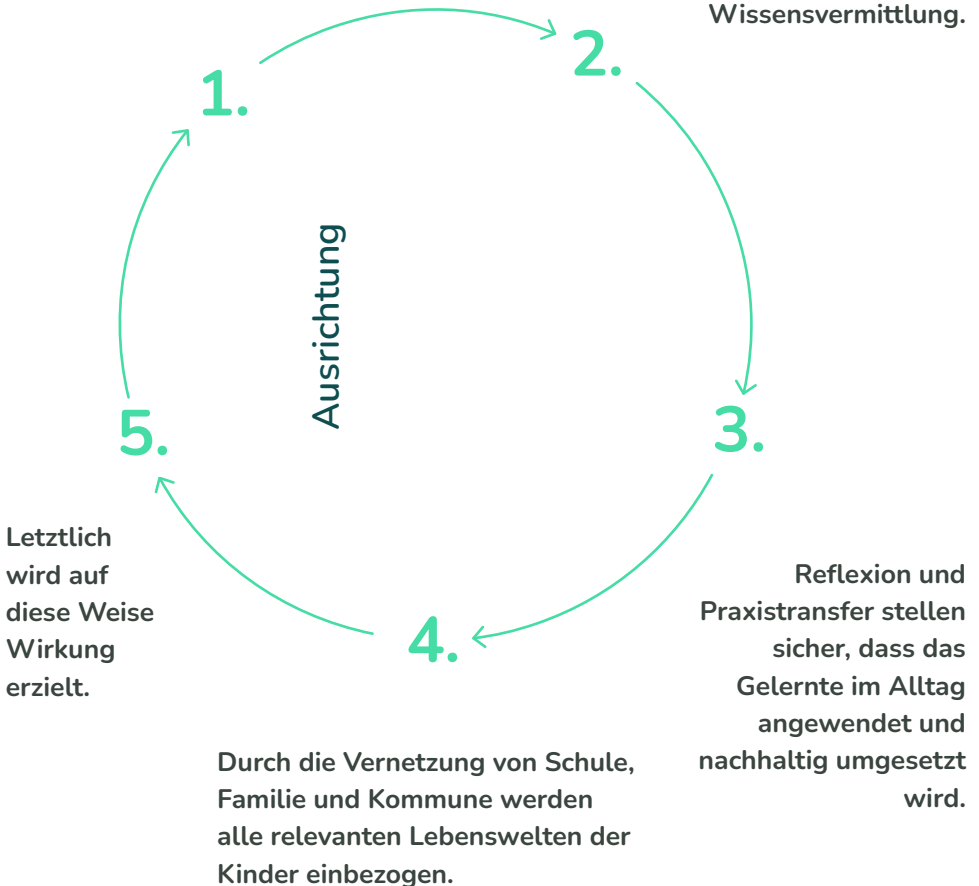
- **Wasser:** Wasser ist lebenswichtig für Mensch und Planet. Die Projekte vermitteln Kindern früh den achtsamen Umgang mit der Ressource und fördern Gesundheitsbewusstsein sowie Umweltverantwortung.
- **Erde:** Eine saubere Umwelt ist die Voraussetzung dafür, dass auch kommende Generationen gut auf unserer Erde leben können. Die Kinder werden für das Thema sensibilisiert sowie durch praktische Aktionen und die Entwicklung eigener Ideen zum aktiven Engagement angeregt.
- **Feuer:** In Zeiten des Klimawandels wird Hitze auch in Deutschland mehr und mehr zu einem Problem. Die Kinder beschäftigen sich u. a mit Ansätzen, mit denen man der weiteren Erderwärmung entgegenwirken kann.
- **Luft:** Treibhausgasemissionen sind weltweit ein großes Problem. Die Kinder werden darin gestärkt, Emissionen zu reduzieren, nachhaltige Mobilitätsformen zu wählen und erneuerbare Energiequellen zu nutzen.



Um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen, basiert die konzeptionelle Ausrichtung der Projekte auf den folgenden fünf zentralen Aspekten:

Zunächst steht die bewusste Auseinandersetzung mit dem Thema (= Awareness) im Fokus.

Darauf aufbauend erfolgt die Wissensvermittlung.



Grundprinzipien

Zudem folgen alle Projekte von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* den folgenden Grundprinzipien:

Lebensweltübergreifend

Das Zusammenspiel von Bildungseinrichtungen, Lehrkräften, Elternhaus und Kommunen ist ein wesentlicher Baustein für den Erfolgsprozess.

Empowerment

Die Selbstwirksamkeit und Beteiligung von Kindern werden durch die Vermittlung relevanter Inhalte sowie durch die Befähigung der Einrichtungen zur eigenständigen und nachhaltigen Umsetzung gestärkt.

Partizipation

Die Kinder werden zur Mitgestaltung motiviert und sollen eigene Ideen und Wünsche äußern. So werden sie bei der Gestaltung ihrer Zukunft aktiv beteiligt.

Wissenschaftliche Begleitung

Die Projekte werden kontinuierlich wissenschaftlich begleitet und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit evaluiert.

Anlehnung an die Lehrpläne

Die bildungsplankonformen Materialien zu Gesundheits- und Umweltthemen können ohne Mehraufwand im Schulalltag eingesetzt werden.

Integration

Um alle Bildungsschichten zu erreichen und gesundheitliche Chancengleichheit zu ermöglichen, werden sozial benachteiligte und bildungsferne Gruppen bedarfsgerecht eingebunden und gezielt angesprochen.

Nachhaltigkeit

Die Wissensvermittlung wird konsequent mit praktischer Anwendung verbunden. So wird ein nachhaltiger Entwicklungsprozess gewährleistet.

Vernetzung

Um Synergien zu schaffen, wird die Vernetzung der teilnehmenden Einrichtungen und der konstruktive Austausch untereinander gefördert.

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Kompetenzen der Kinder werden gefördert, um ein nachhaltiges Verhalten zu stärken und die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen.



WASSERSCHULEN

Wasserschulen

Viele Kinder trinken zu wenig: 49 % der 6- bis 11-jährigen Jungen und 59 % der Mädchen erreichen die von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE) empfohlene Trinkmenge nicht.¹ Flüssigkeitsmangel kann Kopfschmerzen, Konzentrationsschwierigkeiten und Leistungsabfall zur Folge haben. Zudem trinken viele Kinder zu viel gesüßte Getränke, die das Risiko für Übergewicht, Diabetes Typ 2 und Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöhen. Neben seiner gesundheitlichen Relevanz muss Wasser zunehmend auch unter Nachhaltigkeitsaspekten betrachtet werden. Hitzewellen und Dürreperioden zeigen, dass Wasser auch in Deutschland immer knapper wird.

Genau hier setzt das Projekt *Wasserschulen* an: *Wasserschulen*, ein Projekt der fit4future foundation Germany im Rahmen von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.*, sensibilisiert Kinder für die gesundheitliche, soziale und ökologische Bedeutung von Wasser, motiviert sie, auf zuckerhaltige Getränke zu verzichten, und verankert Wasser als Getränk und schützenswerte Ressource in

Schule und Familie. Die gezielte Einbindung von Grundschulen in sozial benachteiligten Vierteln sowie von Förderschulen verbessert die Chancengleichheit im Bereich Gesundheit.

Wirkungsebenen

Die Ziele von *Wasserschulen* sind auf drei Wirkungsebenen definiert:

1. Gesundheit

Die Kinder trinken regelmäßig Leitungswasser und reduzieren den Konsum zuckerhaltiger Getränke.

2. Nachhaltigkeit

Die Kinder verstehen Wasser als wertvolle Ressource und handeln im Alltag verantwortungsvoll.

3. Systemischer Wandel

Schulen integrieren das Thema Wassertrinken und Umweltschutz dauerhaft in den Schulalltag und somit auch in das Schulleitbild.

Insgesamt nahmen im Rahmen des Projekts *Wasserschulen* 85 Grundschulen in sozial benachteiligten Wohngebieten sowie Förderschulen mit rund 21.000 Schüler/-innen aus dem gesamten Bundesgebiet teil. Das Projekt erstreckte sich über einen Zeitraum von zwei Jahren ab dem Schuljahr 23/24. Die nahtlose Weiterführung ist gerade in der Umsetzung. Das Projekt war dank der Förderung durch die Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V. für teilnehmende Schulen kostenlos.

Die Schulen erhielten zu Projektbeginn die notwendige Ausstattung, darunter einen leitungsgebundenen Trinkwasserspender mit Sprudelfunktion inkl. Durchlaufmessgerät, einen Info-Screen, Trinkflaschen für Kinder sowie passende Lehr- und Unterrichtsmaterialien. Die lehrplankonformen Materialien zu Gesundheits- und Umweltthemen konnten niederschwellig und ohne zusätzlichen Zeitaufwand direkt in den Schulalltag integriert werden. Ein extra bereitgestellter Info-Screen, der unter anderem die aktuelle Trinkmenge der Schule anzeigte, motivierte die Kinder durchgängig zum Wassertrinken. Außerdem wurden über den Info-Screen kindgerechte Inhalte ausgespielt, die auf spielerische Weise Wissen zum Thema Wasser vermittelten (Gamification-Ansatz).

Um Synergien zu nutzen, förderte das Projekt durch digitale Netzwerkveranstaltungen den konstruktiven Austausch der teilnehmenden Schulen untereinander. Ein zentraler Bestandteil war zudem die Stärkung der Eigenständigkeit: Die Lehrkräfte wurden dabei unterstützt, die Inhalte zum Thema Wasser im Sinne des Gesundheitsförderungsprozesses selbstständig und dauerhaft in den Schulalltag zu integrieren. Die Wissensvermittlung wurde durch handlungsorientierte Inhalte wie Aktionstage, Experimente und Partizipationsformate mit praktischer Anwendung verknüpft, um einen langfristigen und nachhaltigen Entwicklungsprozess zu fördern. Regelmäßige Impulsmails mit pädagogischen Hinweisen, Lernpfaden und Praxistipps erleichterten die Arbeit mit den Materialien. Auch Eltern wurden aktiv in das Projekt eingebunden, beispielsweise durch vorgefertigte Elternbriefe. Das Projekt wurde wissenschaftlich begleitet und evaluiert.



Die Erfolge

Von September 2023 bis Juli 2025 haben die teilnehmenden Kinder des Projekts *Wasserschulen* ...

- mehr als 1 Million Liter Wasser getrunken,
- 210 Tonnen CO₂ eingespart und
- mehr als 2 Millionen Plastikflaschen eingespart – das entspricht 1282-mal der Höhe des Eiffelturms.

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation zeigen:

92 %

der Kinder bewerten
das Projekt mit
sehr gut bzw. gut.

90 %

der Kinder nutzen
regelmäßig den
Wasserspender.

88 %

der Kinder halten es für
wichtig, über das Thema
Wasser zu sprechen.

78 %

der teilnehmenden Kinder
trinken seit Projektstart mehr
Leitungswasser.

67 %

geben an, ihr Verhalten
beim Umgang mit Wasser
und Umwelt verändert zu
haben.

Das Projekt *Wasserschulen* steht für eine integrierte und nachhaltige Gesundheitsförderung im Setting Schule. Es verbindet erfolgreich die Bereiche Bildung, Gesundheit und Nachhaltigkeit und zeigt, wie diese Themen im Schulalltag wirkungsvoll miteinander verknüpft werden können. Die wissenschaftliche Evaluation hat gezeigt, dass das Projekt die erwünschte Wirkung erzielt: Die Kinder trinken mehr Wasser und entwickeln ein stärkeres Gesundheits- und Verantwortungsbewusstsein. Durch gemeinsame Rituale und feste Strukturen wird außerdem das Gemeinschaftsgefühl nachhaltig gestärkt.

Aufgrund der positiven Ergebnisse wird das Projekt *Wasserschulen* ab dem Schuljahr 26/27 in leicht angepasster Form an weiteren Grund- und Förderschulen fortgeführt. Die nächste Projektphase, für die bereits eine weitere Förderung beantragt wurde, ist erneut auf zwei Jahre angelegt.



Herzlichen Dank nochmals für dieses tolle, wertvolle Projekt! Wir haben es an der Schule geschafft, alle Einwegtrinkpäckchen zu eliminieren, ein großer Erfolg.

Sabrina Neckov, Schulleiterin der
Friedrich-Rückert-Grundschule Schweinfurt







Naturhelden

In Deutschland werden jährlich über 400 Kilogramm Haushaltsabfall pro Einwohner bzw. Haushalt verursacht¹ und Schätzungen zufolge wurden seit den 1950er Jahren mehr als acht Milliarden Tonnen Plastik produziert.² Umweltverschmutzungen wie diese bedrohen wertvolle Ökosysteme, gefährden unsere Gesundheit und mindern die Lebensqualität, besonders für nachfolgende Generationen.

Das bundesweite Projekt *Naturhelden*, ein Projekt der Felix Neureuther Stiftung, initiiert durch Christian und Felix Neureuther im Rahmen von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.*, begeistert Kinder rund um die Themen Natur-, Umweltschutz und Gesundheit.

Naturhelden richtet sich an die Klassen 3 und 4 von Grund- und Förderschulen sowie an die Klassen 5 und 6 von Haupt- und Mittelschulen. Das Projekt ist im September 2024 gestartet.

¹ https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Umwelt/Abfallwirtschaft/_inhalt.html

² Key Facts About Plastic Pollution - Greenpeace - Greenpeace

Aktuell nehmen 500 Schulen mit rund 50.000 Schülerinnen und Schülern aus dem gesamten Bundesgebiet an dem zweijährigen Projekt teil. Die Teilnahme ist Dank der Förderung der Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V. für alle Einrichtungen kostenlos.

Die Ziele von *Naturhelden* sind:

1. Kinder spielerisch für die Auswirkungen ihres Handelns auf die eigene Gesundheit und die Gesundheit der Erde zu sensibilisieren.
2. Kinder frühzeitig befähigen, Verantwortung für die aktive Gestaltung einer lebenswerten Zukunft zu übernehmen.
3. Die Themen Natur-, Umweltschutz und Gesundheit nachhaltig in den Schulalltag zu integrieren.

Am Ende des Projekts verfügen die teilnehmenden Einrichtungen über alle notwendigen Ressourcen, um Umwelt- und Klimaschutzinhalte eigenständig und nachhaltig an ihrer Schule weiterzuführen.

Die Inhalte von *Naturhelden* orientieren sich an den Leitlinien des internationalen UNESCO-Programms Bildung für nachhaltige Entwicklung – kurz BNE. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen: Wie hängen Umwelt, Klima und Kindergesundheit zusammen? Und: Was können wir selbst tun, um unsere Welt gesund zu erhalten?

Während des Projekts *Naturhelden* lernen die Kinder,

- ihr eigenes Verhalten und den Zustand ihrer Umgebung reflektiert zu betrachten (kritische Reflexionsfähigkeit).
- Zusammenhänge zwischen einer sauberen Umwelt und ihrer eigenen Gesundheit zu erkennen (Systemkompetenz).
- wie sie Müll vermeiden und recyceln können (Handlungskompetenz).
- aktiv an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft mitzuwirken (Partizipationskompetenz).

Die fächerübergreifenden Unterrichtsmaterialien und Aktionsideen behandeln die Themen „Müll vermeiden“, „Rohstoffe recyceln“ und „Müll und Umwelt“. Inhaltlich und methodisch fördert das Projekt das Lernen durch abwechslungsreiche und praxisorientierte Angebote – von Outdoor-Events über spannende Experimente bis hin zu Aktionstagen – und verbindet dabei alle wichtigen Lebensbereiche miteinander. Auch die Bewegung in der Natur wird dabei immer wieder thematisiert und integriert.

Das Projekt *Naturhelden* wird von der Technischen Universität München (TUM) wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Mit diesem Ansatz wird sichergestellt, dass die Projektziele erreicht werden und ein langfristiger Effekt erzielt wird. Die Vereinten Nationen (Basel, Rotterdam und Stockholm Conventions) unterstützen das Projekt als inhaltliche Partnerorganisation mit bereits erarbeiteten Materialien. Für das kommende Schuljahr 26/27 ist eine inhaltliche Erweiterung auf die Jahrgangsstufen 1 und 2 geplant.





Die Klimakrise und ihre Auswirkungen auf unsere Gesundheit verdeutlicht, dass wir alles in unserer Macht stehende tun müssen, um unseren Planeten nachhaltig zu schützen. Mit *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* geben wir denjenigen eine Stimme, die am meisten vom Klimawandel betroffen sind: unseren Kindern und Jugendlichen.

Felix Neureuther, Initiator von
Gesunde Erde. Gesunde Kinder. und
UN-Botschafter für saubere Berge und Gletscher





Aktionstag

Am 09. Oktober 2025 fand der bundesweite Aktionstag *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* statt. 795 Grund- und Förderschulen mit insgesamt etwa 144.000 Schülerinnen und Schülern der Klassen 1 bis 6 nahmen daran teil. Aufgrund der großen Nachfrage wird dieses kostenlose Angebot auch künftig weiteren Schulen zur flexiblen Umsetzung an Projekttagen oder -wochen zugänglich gemacht.

Die Kinder durchliefen abwechslungsreiche Spiel- und Erlebnisstationen zu den vier Elementen Erde, Feuer, Wasser und Luft. Dabei erhielten sie spannende Einblicke in zentrale Themen des Umwelt- und Klimaschutzes und deren Bedeutung für die eigene Gesundheit. Alle Inhalte orientierten sich an den Leitlinien des internationalen UNESCO-Programms Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Durch die Bereitstellung der Inhalte und die Einbindung von Lehrkräften und Eltern wurde ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, der sowohl verhaltens- als auch verhältnispräventive Maßnahmen umfasste.

Die Ziele des Aktionstags *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* waren:

1. Kinder frühzeitig für die Zusammenhänge zwischen Umwelt, Klimaschutz und Gesundheit sensibilisieren.
2. Kinder dazu befähigen, ihr Verhalten zu reflektieren und das Gelernte nachhaltig in ihren Alltag zu integrieren.
3. Kindern positive Handlungsmöglichkeiten für die aktive Gestaltung einer lebenswerten Zukunft aufzeigen (Partizipation).
4. Schulen bei der langfristigen Etablierung von Gesundheits- und Umweltprojekten unterstützen.

Die ersten 250 angemeldeten Schulen erhielten eine Baumpatenschaft sowie ein Insektenhotel für ihren Schulgarten. Mithilfe zusätzlicher Materialien für Vertretungsstunden zu den Themen Gesundheit und Umweltschutz wird über den Aktionstag hinaus eine langfristige und nachhaltige Integration dieser Themen in den Unterricht erreicht. Den Schulen wird so ein einfacher Zugang zu weiteren Inhalten ermöglicht.



Der Aktionstag wurde durch RTL in Form von zwei medialen Beiträgen begleitet. Der erste Beitrag, der im Zuge der Nachhaltigkeitswoche von RTL produziert wurde, zeigte eine Homestory mit *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.*-Initiator Felix Neureuther und einer Familie, die ein Müllexperiment durchführte. Mithilfe verschiedener Tipps zum Thema Nachhaltigkeit konnte die Familie den im Alltag produzierten Müll reduzieren. Der Beitrag wurde am 09.10.2025 bei „Punkt 7“ und „Punkt 12“ ausgestrahlt ([Link zum Video](#)). Der zweite Dreh durch RTL fand an der Laurentiusschule in Bonn statt und zeigte die Umsetzung des Aktionstags in der Einrichtung. Der Beitrag wurde am 10.10.2025 bei „Punkt 12“ ausgestrahlt ([Link zum Video](#)).

Evaluiert wurde das Projekt durch eine Online-Feedbackbefragung mit dem Ziel, das Angebot durch die Eindrücke und Erfahrungen der Grund- und Förderschulen kontinuierlich zu verbessern und noch stärker auf die Bedürfnisse von Lehrkräften abzustimmen. Insgesamt hat der Aktionstag *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* bei den teilnehmenden Grund- und Förderschulen großen Zuspruch erfahren.



Die Kinder sammeln Müll auf, sind sensibler für Umweltthemen und zeigen großes Interesse.

Rückmeldung aus der
Feedback-Befragung



Die Ergebnisse der Befragung zeigen:

90%

gaben an, dass den Kindern die Stationen Spaß gemacht haben.

80%

stimmten der Aussage zu, dass die Kinder die Zusammenhänge zwischen Umweltschutz und Gesundheit verstanden haben.

76%

der Teilnehmenden gaben an, dass der Aktionstag das Interesse an Klima- und Umweltschutz an ihrer Schule erhöhte.

85%

stimmten der Aussage zu, dass die behandelten Themen auch über den Aktionstag hinaus in der Schule weitergeführt werden.

Der Aktionstag wurde von der fit4future foundation Germany initiiert und im Rahmen von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* umgesetzt. Dank der umfassenden Förderung durch die Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V. war die Teilnahme für alle Schulen kostenfrei.



Wir haben uns sehr über das Insektenhotel gefreut und die Projekttag mit Ihren tollen Materialien bestritten, die sehr gut aufbereitet und ansprechend waren. Vielen Dank dafür!

Sabina Tillack,
teilnehmende Lehrkraft





4

Weitere Handlungsfelder

Kernaufgaben

Gesunde Erde. Gesunde Kinder. hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder und Jugendliche, ihre Bezugspersonen sowie engagierte Menschen in allen Fragen rund um das Thema planetare Gesundheit zu stärken. Dies erfolgt unter anderem durch Wissensvermittlung, Vernetzung und die Förderung von Kompetenzen. Die Menschen sollen dazu befähigt werden, selbstbewusst Verantwortung für ihre eigene Gesundheit und die des Planeten zu übernehmen.

- **Informieren:** Über die Rubrik „Blog & Wissen“, Online-Veranstaltungen, den Newsletter und die Social-Media-Kanäle werden verlässliche Informationen zum Zusammenspiel von Kindergesundheit, Klima- und Umweltschutz bereitgestellt. Zielgruppengerechte Inhalte, unter anderem für Eltern und pädagogisches Fachpersonal, machen deutlich, dass die Gesundheit der Kinder und die Gesundheit der Erde untrennbar miteinander verbunden sind.
- **Vernetzen:** *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* schafft mit vielfältigen Veranstaltungsformaten Räume für Austausch und Kooperation. So werden Kräfte gebündelt und gemeinsames Handeln für eine lebenswerte Zukunft ermöglicht. Das Projektportal verschafft zudem zukunftsweisenden Projekten rund um das Thema Kindergesundheit in Verbindung mit Klimawandel und Umweltschutz mehr Sichtbarkeit.
- **Kinder und Jugendliche stark machen:** Die von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* an Bildungseinrichtungen umgesetzten wirkungsorientierten Projekte vermitteln jungen Menschen von Beginn an die Kompetenz, ihre Gesundheit zu schützen und sich im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) aktiv für den Planeten einzusetzen.

Was wir erreicht haben



4

Online-Veranstaltungen
durchgeführt mit



1434

angemeldeten
Teilnehmer/-innen

25

Blogbeiträge
veröffentlicht

9

Newsletter versendet an

735

Empfänger/-innen



182

Posts auf LinkedIn
veröffentlicht

171



Posts auf Instagram
veröffentlicht

936



Follower/-innen auf Instagram

645

Follower/-innen auf LinkedIn





Buchveröffentlichung

Wie hängen Kindergesundheit und Umweltschutz zusammen? Wie sieht ein gesunder Familienalltag aus? In seinem Buch „Gesunde Erde. Gesunde Kinder. Nur so überleben wir“ erzählt Mitinitiator Felix Neureuther mit viel persönlicher Leidenschaft, warum ihm Natur- und Umweltschutz so wichtig sind – und was jeder Einzelne selbst tun kann, um den Planeten und damit die Gesundheit der Kinder zu schützen. Dabei richtet sich Felix Neureuther nicht nur an Eltern, sondern an alle, die sich eine gesunde, gerechte und nachhaltige Welt für kommende Generationen wünschen. Das Buch verbindet persönliche Einblicke mit vielen praktischen Tipps für den Alltag. Gestützt werden Felix Neureuthers Thesen und Vorschläge von

renommierten wissenschaftlichen Experten aus den Bereichen Kindergesundheit, Sport- und Erziehungswissenschaften und Entwicklungspsychologie.

Auch die Sichtweise von Jugendlichen auf Umwelt-, Klima- und Zukunftsfragen wurde einbezogen: Leonardo Massimo, 17-jähriger Schüler aus Niedersachsen und Jugendexperte beim LupoLeo Award, zeigt, wie junge Menschen Engagement für Umwelt und Zukunft sehen - und betont, dass es wichtig ist, ihnen Handlungsmöglichkeiten und Mitbestimmung zu geben, statt sie außen vor zu lassen.

Mit Unterstützung des Wissenschaftlers, Präventionsexperten und Initiators von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder*. Dr. Florian Kreuzpointner, ist ein Buch entstanden, das die Leser/-innen aufklärt und motiviert, sich für einen nachhaltigen, gesunden Lebensstil und den Schutz der Natur einzusetzen. Es zeigt: Klimaschutz beginnt im Kleinen – und bei jedem Einzelnen von uns.

Am 24. Juni 2025 wurde im Salon Luitpold in München das neue Buch offiziell vorgestellt. Vor über 100 geladenen Gästen präsentierten die Autoren Felix Neureuther und Dr. Florian Kreuzpointner sowie Simon Biallowons (Geschäftsführer des Herder Verlags) ihr gemeinsames Werk.



Veranstaltungen

Gesunde Erde. Gesunde Kinder.-Kongress

Auftakt von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* war der alle zwei Jahre stattfindende Kongress der fit4future foundation Germany. Dieser stand 2024 unter dem Fokusthema „Gesundheitsfaktor Umwelt“ und gab den Startschuss für *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* Die Durchführung des Kongresses erfolgte am 02. und 03. Mai 2024 im CongressPark Wolfsburg unter der Präsentation der BRAWO GROUP.

Rund 150 Teilnehmende aus den Bereichen Politik, Wissenschaft und Bildung – darunter auch 10 Vertreter/-innen aus dem Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Wolfsburg – nahmen an der Veranstaltung teil. Sie diskutierten an zwei Tagen gemeinsam mit Speakern wie Dr. Frank Moser (Vereinte Nationen), Dr. Jutta Emig (Referatsleitung des Bundesministeriums für Umwelt, Natur, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz) und Kathrin Hartmann (Bestsellerautorin und Journalistin) in fünf Fokusgruppen Lösungen für eine nachhaltige Zukunft für den Planeten und unsere Kinder.

Eingerahmt wurden die Diskussionsrunden von beeindruckenden Vorträgen, unter anderem vom ehemaligen Skirennläufer Felix Neureuther zum Thema „Gesunde Erde. Gesunde Kinder. Nur so überleben wir“ und von PD Dr. Dirk Holzinger, Vorstandsmitglied bei KLUG e.V. (Allianz für Klimawandel und Gesundheit) zum Thema „Klimakrise und Kindergesundheit“. Ein gemeinsamer Netzwerkabend bot Teilnehmenden die Möglichkeit, sich auszutauschen, Impulse aus dem Programm weiter zu diskutieren und Kontakte zu knüpfen. Zudem gab es eine Speakers' Corner, in der Verantwortliche von sozialen Projekten zum Schutz von Umwelt und Gesundheit Einblicke in ihre Arbeit geben konnten.

Die lebendigen Diskussionen in den Fokusgruppen und die informativen Vorträge machten den Kongress zu einer wertvollen und bereichernden Veranstaltung.



Online-Veranstaltungen

Gesunde Erde. Gesunde Kinder. bietet Online-Veranstaltungen zu den Schwerpunkten Kindergesundheit, Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein an. Durch die Verknüpfung von Wissen und praktischen Impulsen werden Familien, Bildungseinrichtungen und Interessierte zu bewusstem und nachhaltigem Handeln motiviert.

- **Im September 2024** startete das erste Online-Seminar „Wasser trinken. Wasser schützen. Gut fürs Klima, doppelt gut für dich!“ mit Dr. Christof Wettach, Kinderarzt und Leiter der AG Pädiatrie KLUG. In diesem Seminar wurde die Bedeutung von Wasser für Kinder und Umwelt thematisiert.
- **Im Mai 2025** folgte „Unsere Zukunft liegt in kleinen Händen: Warum gesunde Kinder eine gesunde Erde brauchen?“ mit den beiden ehemaligen Skirennfahrern Felix und Christian Neureuther. In dem moderierten Talk wurde die Bedeutung von Naturerfahrungen für Kinder und ihre Gesundheit hervorgehoben.
- **Am 22. April 2025** diskutierte PD Dr. Dirk Holzinger, Vorstandsmitglied bei KLUG e.V. und Oberarzt für Pädiatrische Rheumatologie und Immunologie, im Online-Seminar „Planetare Gesundheit beginnt bei uns selbst: Warum kleine Taten große Wirkung haben. Aktives Handeln für unsere Kinder“, wie sich der Klimawandel auf die Gesundheit von Kindern auswirkt und welche Wirkung individuelle Handlungen zeigen können.
- **Im Oktober 2025** präsentierte Prof. Dr. Sven Lindberg, Professor der klinischen Entwicklungspsychologie an der Universität Paderborn, in seiner Veranstaltung „Von der Theorie in die Praxis: Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule - kindgerecht & wirksam im Alltag“ praxisnahe Impulse für Bildungseinrichtungen.



Team Events

Das Team von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* lebt seine Werte aktiv und zeigt durch sein eigenes Handeln, wie Nachhaltigkeit, Achtsamkeit und Verantwortungsbewusstsein im Alltag gelebt werden können. Gemeinsam mit Kolleg/-innen von planero und lübMEDIA wurde im Jahr 2025 eine Müllsammelaktion an der Isar durchgeführt, am Stadtradeln teilgenommen und zusätzlich einen Kleidertausch organisiert, um nachhaltiges Handeln auch im Arbeitsumfeld zu fördern und gemeinsam ein sichtbares Zeichen für Umwelt- und Klimaschutz zu setzen. Das Team versteht sich als Vorbild und zeigt, dass auch kleine Taten eine große Wirkung entfalten können. Dadurch sollen auch andere motiviert werden, sich für eine gesunde Erde und gesunde Kinder einzusetzen.

5

Netzwerk



Gemeinsam mehr erreichen

Die Grundlage von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* ist der Aufbau einer engagierten Community. Diese realisiert gemeinsam Gesundheits- und Umweltprojekte, schafft Bewusstsein, nutzt Synergien und ermöglicht Kooperationen. Im Mittelpunkt stehen daher der kontinuierliche Ausbau eines starken Netzwerks sowie die Gewinnung qualifizierter Partner. Ziel ist es, das Zukunftsthema gesunde Kinder auf einer gesunden Erde in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Vor diesem Hintergrund richtet sich *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* an folgende Adressaten:

- **Förderer und Business Club Member:** Finanzielle Förderung, individuelle Unterstützung, Beratung mit Know-how und Kontakten oder im Rahmen eines CSR-Engagements.
- **Partner:** Unterstützung durch wechselseitige Kooperation, beispielsweise durch die Bereitstellung von Inhalten, Software und Hardware oder durch den Austausch von Netzwerken.
- **Partnerprojekte:** Bündelung von Projekten und Angeboten im Projektportal, die der Ausrichtung von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* entsprechen.
- **Supporter:** Personen oder Einrichtungen, die mit nur einem Klick kostenlos und unverbindlich unterstützen und damit der Arbeit von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* zusätzliche Sichtbarkeit und Wirkung verleihen.

Unser Netzwerk

→ 38

Partnerprojekte

822

Supporter

→ 6

Netzwerkpartner

> 800.000

erreichte Kinder mit den
Partnerprojekten

→ 548 Tsd.

Bäume gepflanzt durch
unsere Partner



Events



LupoLeo Award 2024

Am 23. November 2024 wurde im Staatstheater Braunschweig der LupoLeo Award 2024 der United Kids Foundations verliehen – Deutschlands größter Förderpreis für Engagement im Kinder- und Jugendbereich. Dabei drehte sich im Jahr 2024 alles um Menschen und Projekte, die sich dafür einsetzen, die Erde auch für zukünftige Generationen lebenswert zu gestalten und das Bewusstsein für Klimaschutz bei den Jüngsten zu schärfen. Unter dem Motto „Für eine gesunde Zukunft unserer Kinder und unserer Erde“ wurden die Gewinner/-innen in den Kategorien „Projekt-Award“, „Wahre Helden“ und „Persönlichkeit des Jahres“ ausgezeichnet.

Landesgartenschau Bayern

Am 22. Mai 2025 öffnete die Bayerische Landesgartenschau in Furth im Wald für knapp fünf Monate ihre Tore. Die Botschaft der Felix Neureuther Stiftung lautete „Gesunde Kinder gibt es nur auf einer gesunden Erde“. Im Mittelpunkt stand der *Naturhelden-Pfad*, den *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* gemeinsam mit der Felix Neureuther Stiftung entwickelt hat. Neben „Beweg dich schlau!“ Bewegungsübungen bot der Pfad zahlreiche interessante Informationen zu den Themen Natur- und Umweltschutz. Bewegung, Wissen und Umweltbewusstsein verbanden sich rund um die vier Elemente auf spielerische Weise. An den verschiedenen Stationen erlebten große und kleine Besucher/-innen, wie eng die eigene Gesundheit mit dem Schutz von Natur und Klima verbunden ist.

Constructive World Award

Im Juni 2025 wurde in der Fotografiska in Berlin der Constructive World Award 2025 verliehen – ein Preis von FOCUS Online für kritisch-konstruktiven Journalismus. Die beiden Initiatoren von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.*, Robert Lübenoff und Dr. Florian Kreuzpointner, gehörten der Jury an. In der Sonderkategorie „Gesunde Erde. Gesunde Kinder.“ wurde der Beitrag „Wissen säen“ von Rike Uhlenkamp ausgezeichnet. Die Reportage zeichnet ein beeindruckendes Bild von drei jungen malawischen Frauen, die gegen Mangelernährung in ihrem Land kämpfen und sich gleichzeitig für den Erhalt der Artenvielfalt Afrikas einsetzen. Ein besonderes Highlight des Abends war die Performance der Street-Art-Künstlerin Emma Rytoft, die das Thema *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* live auf die Leinwand brachte.

Entstanden ist ein ausdrucksstarkes Kunstwerk, das eindrucksvoll veranschaulicht, dass die Gesundheit der Menschen eng mit der Gesundheit unseres Planeten verknüpft ist.

walk4help

Am 05. Juli 2025 verwandelte die BRAWO Group, strategischer Partner von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.*, mit der Veranstaltung „walk4help“ den Bürgerpark in Braunschweig in eine riesige Charity-Fläche. Bis zum Abend waren mehr als 10.000 Menschen dem Aufruf gefolgt, um gemeinsam möglichst viele Kilometer zu gehen, zu walken oder zu laufen. Das Ziel war es, den Weltrekord des ersten walk4help aus dem Jahr 2019 von 52.482 km zu brechen und möglichst viele Spenden für Kinder- und Jugendprojekte zu sammeln. Prominente Teilnehmer/-innen wie Franziska van Almsick, Felix und Christian Neureuther sowie das RTL-Team mit Lilly Becker, Jürgen Hingsen, Asha Noppeney, Jasmin Wiegand sowie Wolfram Kons motivierten Groß und Klein auf ihrem Weg.



Beim Finale, der offiziellen Spendenverkündung, brach lauter Jubel aus, obwohl der angepeilte Weltrekord mit insgesamt 49.846 gelaufenen Kilometern knapp verfehlt wurde. Die Gesamtsumme belief sich auf einen Betrag von mehr als zwei Millionen Euro. Die Spenden in Höhe von exakt 2.024.341 Euro gehen an 21 ausgewählte Projekte und Partnerprojekte von Gesunde Erde. Gesunde Kinder. Alle Projekte fokussieren sich auf die Zusammenhänge von Kindergesundheit, Klimawandel und Umweltschutz. Da die BRAWO GROUP als Organisator der Veranstaltung sämtliche Kosten übernommen hat, kommt jeder Euro den Projekten zugute.

Im Bürgerpark fand rund um den Charity-Walk ein buntes Familienfest mit abwechslungsreichem Programm und vielfältigen Themencamps statt, die Mitmachaktionen zu den vier Elementen Wasser, Luft, Erde und Feuer boten. Für Unterhaltung sorgten regionale Künstler/-innen, ein zusätzliches Bühnenprogramm und jede Menge Stände. Besonders beliebt war der Wünschebaum am Stand von Gesunde Erde. Gesunde Kinder. Hier konnten Kinder ihre persönlichen Wünsche für die Zukunft der Erde zu Papier bringen und aufhängen.





Mit *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* bauen wir ein starkes Netzwerk, das für mehr Chancengleichheit sorgt und die Gesellschaft zusammenbringt. Gemeinsam engagieren wir uns für Klima- und Gesundheitsschutz und setzen ein Zeichen der Solidarität, um Kindern und Jugendlichen eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Jürgen Brinkmann, Initiator von
Gesunde Erde. Gesunde Kinder. und
Vorstandsvorsitzender der Volksbank BRAWO



6

Ausblick 2026



Für das Jahr 2026 plant *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* eine zusätzliche Erweiterung der Inhalte und BNE-Aktivitäten, um der Vision einen Schritt näherzukommen, dass Kinder von klein auf einen verantwortungsvollen und ressourcenschonenden Umgang mit ihrer eigenen Gesundheit und der unseres Planeten leben. In der ersten Jahreshälfte wird der Schwerpunkt auf der Schulakquise sowie der konzeptionellen Ausgestaltung und Umsetzung der Bildungsangebote liegen. Es wurden bereits zwei neue Projekte im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) beantragt – mit einem Projekt wird die Zielgruppe um die weiterführenden Schulen erweitert. Auch die bestehenden Projekte, *Naturhelden* und *Wasserschulen*, werden im Jahr 2026 kontinuierlich weiterentwickelt und fortgeführt.

Zusätzlich werden die digitalen Veranstaltungsformate weitergeführt. Geplant sind Online-Seminare zu den Themen „Planetary Health Diet“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „Mentale Gesundheit“. Ziel ist es, Lehrkräfte, Eltern, Multiplikator/-innen und Interessierte auf einfachem Wege mit praxisnahen Inhalten, aktuellen Forschungsergebnissen und konkreten Umsetzungsideen für den Unterricht und Alltag zu erreichen.

Ein Höhepunkt des Jahres wird der dritte Kongress von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* zum Thema „Stärkung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen – vom Individuum zur planetaren Gesundheit“ am 05. und 06. November 2026 sein. Psychische Gesundheit ist wichtiger denn je: Psychosomatische Beschwerden, Zukunftsängste und Klimastressoren wie Hitze beeinträchtigen den Alltag vieler Jugendlicher. Gleichzeitig liegen mit Bewegung, gesunder Ernährung, Naturerfahrung und grünen Lernräumen Lösungen parat, die die mentale Gesundheit stärken und die planetare Gesundheit fördern.

Zu den Speakern zählen unter anderem Lea Dohm (Autorin, Psychologin und Transformationsberaterin) und Leon Pelikan (Jugendlicher und Founder von Political X Change). Den Partnern aus den Bereichen Wissenschaft, Politik und Wirtschaft sowie den Partnerprojekten wird die Möglichkeit gegeben, sich auszutauschen und zu vernetzen. Der Kongress findet in Wolfsburg statt.

Direkt im Anschluss an den Kongress von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* wird in Braunschweig der LupoLeo Award 2026 der United Kids Foundations verliehen, Deutschlands größter Förderpreis für Engagement im Kinder- und Jugendbereich. Schwerpunkt der Verleihung am 7. November 2026 wird das Thema „Psychische Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen“ sein. Psychische Gesundheit ist kein isoliertes Thema. Sie steht in direktem Zusammenhang mit dem Lebensstil, der Umwelt und den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Der LupoLeo Award zeichnet daher 2026 Projekte und Persönlichkeiten aus, die gezielt und evidenzbasiert Aktivitäten nutzen, um die mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in sämtlichen Lebenswelten zu fördern – sowohl im Sinne der Verhaltens- als auch der Verhältnisprävention.

Zur langfristigen Sicherung und Weiterentwicklung der Wirkung von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* werden im Jahr 2026 weitere Fördermittel akquiriert. Zugleich wird der B2B-Bereich stärker erschlossen. Dabei werden Unternehmen zu Corporate Social Responsibility (CSR) beraten, mit besonderem Fokus auf Klimaschutz, Gesundheit und nachhaltige Bildung.

Im Bereich Kommunikation setzt *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* auf Kontinuität und Wachstum: Etablierte Formate wie die Rubrik „Blog & Wissen“, die Social-Media-Kanäle und der Newsletter werden aktiv weitergeführt und um Expertenmeinungen ergänzt.

Zudem wird ein Schulnewsletter mit BNE-relevanten Inhalten eingeführt, der vierteljährlich erscheint. Dieser versorgt Lehrkräfte aus den *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.*-Projekten regelmäßig mit praxisnahen Ideen, Materialien und Fortbildungsangeboten. Parallel dazu wird der Materialpool im digitalen Kompetenzcenter erweitert. Der Materialpool richtet sich an die Projektschulen von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* sowie an die Partner und Partnerprojekte. Er bietet regelmäßig neue Inhalte und Materialien zur Umsetzung von BNE als auch zu Klima- und Umweltthemen. Die Materialien fördern Kompetenzen wie systemisches Denken, Perspektivwechsel und gemeinschaftliche Lösungsfindung und unterstützen Kinder und Jugendliche dabei, ihre Umwelt zu erforschen und eigene Ideen für nachhaltiges Handeln zu entwickeln.

Mit diesen Maßnahmen werden im Jahr 2026 Reichweite und Zielgruppen erweitert, um die bestehenden Projekte und Aktivitäten im Bereich planetare Gesundheit zu intensivieren. Denn gesunde Kinder kann es nur auf einer gesunden Erde geben.



7

Team, Partner & Organisations- struktur



Team und Ansprechpartner

Gesunde Erde. Gesunde Kinder. ist eine Initiative der fit4future foundation Germany.

Initiatoren	Felix Neureuther, Dr. Florian Kreuzpointner, Jürgen Brinkmann, Robert Lübenoff
--------------------	---

Leitung	Stefanie Oetterich
----------------	--------------------

Geschäftsführung fit4future foundation Germany	Malte Heinemann
---	-----------------

Partnermanagement	René Spliethofe
--------------------------	-----------------

Presse & Kommunikation	Melanie Mörtlbauer
---------------------------------------	--------------------

Content	Susanne Stangl
----------------	----------------

Projektmanagement	Hannah Gebele
--------------------------	---------------

Marketing	Tobias Thalmeir
------------------	-----------------

Veranstaltungen	Hannah Kottmann
------------------------	-----------------

Kommunikation	Katrin Löwe
----------------------	-------------

Strategische Partner

BRAWO GROUP

Felix
Neureuther
Stiftung

UNITED KIDS
FOUNDATIONS
Das Kindernetzwerk der BRAWO GROUP

Volksbank BRAWO
Stiftung

Förderer

RTL
WIR HELFEN KINDERN

BRAWO GROUP

EQOLOT

Partner

atip
:táp

BNE
DIPLOM
WALDECK FRANKENBERG

BRÜCKEN FÜR
KINDER

Schoko
Schätz

IMIQ
SUSTAINABLE WATERS

ALL FOR ONE
ALL PEOPLE FOR ONE EARTH

Mitgliedschaften

- BNE-Akteur im UNESCO-Programm BNE 2030
- BNE-Akteur der BNE-Vision 2030 der Stadt München

Organisationsprofil und Governance

Organisationsprofil

Trägerin von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* ist die fit4future foundation Germany.

Name: fit4future foundation Germany

Rechtsform: Rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts (§§ 80 ff. BGB)

Stiftungssitz: München

Gründung: Oktober 2009, unter dem Namen Cleven-Becker-Stiftung;
Februar 2012 Namensänderung in Cleven-Stiftung;
Januar 2022 Namensänderung in fit4future foundation Germany

Kontaktdaten:

Adresse: Frei-Otto-Straße 6 · 80797 München Telefon: +49 (0) 89 99 27 55 93
E-Mail: mail@fit4future-foundation.de Website: fit4future-foundation.de

Stiftungszweck:

Zweck der Stiftung ist die Förderung des Sports, der Volks- und Berufsbildung, der Jugendhilfe, der Kultur, des Gesundheitswesens und des Umweltschutzes sowie die Unterstützung von bedürftigen Personen.

Registereintrag: Stiftungsverzeichnis Bayern, Datum der Eintragung: 30.10.2009

Gemeinnützigkeit:

Die Stiftung ist wegen Förderung von gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken nach dem letzten Freistellungsbescheid des Finanzamts München Abteilung Körperschaften vom 19. September 2023 für die Jahre 2020 bis 2022 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Ausstellendes Finanzamt: München

Erklärung gemeinnütziger Zweck:

Projekte und Veranstaltungen zur Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, Jugendendhilfe, Kunst und Kultur, Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, Umweltschutz, Sport

Governance

Leitungsorgan

Der Vorstand der fit4future foundation Germany besteht aus drei Mitgliedern (Stand Juli 2025): Robert Lübenoff (Vorstandsvorsitzender), Jürgen Brinkmann (Stellvertretender Vorstandsvorsitzender) und Dr. Florian Kreuzpointner. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und tagt mindestens quartalsweise.

Leitungsteam

Geschäftsführer der fit4future foundation Germany ist Malte Heinemann. Die Leitung von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* hat Stefanie Oetterich.

Aufsicht

Die Stiftung untersteht der Aufsicht der Regierung von Oberbayern.

Umwelt- und Sozialprofil

- Förderung eines bewussten Umgangs mit Ressourcen
- Inländische Dienstreisen werden grundsätzlich mit der Bahn durchgeführt
- Sparsamer Verbrauch von Papier im Büroalltag sowie Verwendung von beidseitig bedrucktem Recyclingpapier
- Sorgsamer Umgang mit Strom, Wasser und Heizenergie
- Konsequente Mülltrennung
- Mitarbeitererevents wie gemeinsames Müllsammeln zur Förderung von Umweltbewusstsein
- Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zur Unterstützung einer ausgewogenen Work-Life-Balance
- Flexible Arbeitszeiten innerhalb der Kernarbeitszeit (7:30 – 18:00 Uhr)
- Home-Office-Regelung im 50:50-Modell
- Offene Unternehmenskultur durch eine „Open Door Policy“
- Mitarbeiter-Benefits wie die Übernahme der BahnCard, auch für private Nutzung, sowie 29 € Unterstützung beim Deutschland-Ticket
- Einführung des Wellpasses zur Gesundheits- und Bewegungsförderung



Anthony

2a

Impressum

Herausgeber: fit4future foundation Germany

Verantwortlich:

Dr. Florian Kreuzpointner · Vorstand fit4future foundation Germany
Stefanie Oetterich · Leitung Gesunde Erde. Gesunde Kinder.
Malte Heinemann · Geschäftsführung fit4future foundation Germany

Fotos:

Brauer Photos: S. 8, S. 61, S. 67; Gesunde Erde. Gesunde Kinder.: S. 63;
Sandra Neher: S. 58, S. 59; Adobe Stock: S. 1, S. 5, S. 7, S. 13, S. 16, S. 20, S.
24, S. 25, S. 27, S. 29, S. 31, S. 34, S. 38, S. 66, S. 75; Unsplash / Andre Tais-
sin: S. 19; Fotos von teilnehmenden Schulen: S. 24, S. 43, S. 44, S. 47, S. 48,
S. 49, S. 53, S. 81; 0816 Media: S. 69, S. 70, S. 71;

Gestaltung: Design: Carolin Oelsner · www.carolin-oelsner.de

Adaption inhouse: Hannah Gebele

Herausgegeben: Februar 2026

Der vorliegende Bericht bezieht sich auf die Aktivitäten von *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.* im Zeitraum vom 02.05.2024 bis 31.12.2025.

Die fit4future foundation Germany ist eine gemeinnützige Stiftung mit
Stiftungssitz in München und ist Trägerin der Initiative *Gesunde Erde. Gesunde Kinder.*

fit4future foundation Germany · Frei-Otto-Straße 6 · 80797 München
Telefon: +49 (0) 89 / 99 27 55 93
E-Mail: mail@fit4future-foundation.de

Stiftungsvorstand: Robert Lübenoff (Vorstandsvorsitzender),
Jürgen Brinkmann (Stellvertretender Vorstandsvorsitzender), Dr. Florian
Kreuzpointner

Geschäftsführer: Malte Heinemann

Gesunde Erde. Gesunde Kinder. c/o planero GmbH
Sylvensteinstr. 2 · 81369 München

Website: gesunde-erde-gesunde-kinder.de

Geschäftsführer:

Robert Lübenoff, Dr. Florian Kreuzpointner

Eingetragen beim Amtsgericht München unter HRB 224119
UST-Identifikationsnummer: DE 305239200





Gesunde Erde. Gesunde Kinder. · Sylvensteinstraße 2 · 81369 München
gesunde-erde-gesunde-kinder.de

fit4future foundation Germany · Frei-Otto-Straße 6 · 80797 München
fit4future-foundation.de

